



Einsatzort:
Chemnitz, alternativ Dresden
oder Leipzig

Eintrittsdatum:
nächstmöglicher Zeitpunkt

Beschäftigungsart:
Vollzeit, Teilzeit möglich

Bezahlung:
E 13 TV-L

Bewerbungsfrist:
2. Juni 2026

Kennziffer:
1710

Bei der **Landesdirektion Sachsen (LDS)** ist die Stelle

eines Referenten oder einer Referentin im Referat 41 „Siedlungswasserwirtschaft“

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Wünschenswert ist die regelmäßige Aufgabenwahrnehmung an der Dienststelle Chemnitz. Sofern familiäre oder soziale Gründe entgegenstehen, können die Aufgaben auch überwiegend in den Dienststellen Dresden oder Leipzig ausgeübt werden. Aufgrund des regionalen Bezugs der Aufgaben wird jedoch die Bereitschaft zur Wahrnehmung regelmäßiger Präsenztage in der Region Chemnitz erwartet. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung Ihren bevorzugten Dienort an.

Sie sind Naturwissenschaftler (m/w/d), Ingenieur (m/w/d) oder verfügen über einen vergleichbaren Abschluss? Sie wollen Verantwortung für das Gemeinwohl tragen, eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem spannenden Aufgabengebiet an einem krisensicheren Arbeitsplatz wahrnehmen und die Zukunft unseres Landes mitgestalten? Dann bewerben Sie sich jetzt!



Was Sie bei uns machen:

Gesucht werden kluge Köpfe mit Interesse, sich in ein vielseitiges Aufgabengebiet einzuarbeiten. Mit einem Einarbeitungsplan begleiten wir Ihren Einstieg in die neuen Aufgaben.

Als Referent zeichnen Sie verantwortlich für anspruchsvolle Fachprüfungen für die Errichtung und den Betrieb von Abwasserbehandlungsanlagen (kommunale Kläranlagen und Industrieanlagen mit biologischer Abwasserbehandlung), die Durchführung von Eignungsfeststellungsverfahren nach § 63 Wasserhaushaltsgesetz und die fachtechnische Bewertung von komplexen Anlagen der höchsten Gefährdungsstufe zum Umgang mit stark wassergefährdenden Stoffen. In der Überwachung von wasserwirtschaftlich bedeutsamen Anlagen und zugehörigen Gewässerbenutzungen sowie der Bearbeitung von Grundsatzaufgaben u. a. im Bereich Fachaufsicht im Hinblick auf kommunale Kläranlagen und Industrieanlagen mit biologischer Abwasserbehandlung sind Ihre Kenntnisse gefragt.

Die Aufgabenerfüllung erfordert ein breites wasserbezogenes Fachwissen und ein gutes technisches Vorstellungsvermögen sowie die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu erkennen und zu bearbeiten. Weiterhin benötigen Sie ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Verantwortungsbewusstsein.

Für eine Teilzeitbeschäftigung in moderatem Umfang ist die Stelle geeignet.



Über uns:

Das Referat 41 der Landesdirektion Sachsen ist als Obere Wasserbehörde zuständig für die Durchführung von Genehmigungsverfahren im Bereich der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung. Das Referat hat außerdem Planentscheidungen für Rohrfernleitungen zu erlassen, ist die zuständige fachliche Stelle in Förderverfahren und führt Anlagen- und Einleiterüberwachungen durch.

Mit ca. 1.600 Bediensteten an den drei Standorten in Chemnitz, Dresden und Leipzig ist die LDS ein wichtiger Teil der Staatsverwaltung und eine der größten Behörden des Freistaates Sachsen. Als Mittelbehörde ist sie zwischen der Staatsregierung und den Kommunen im Freistaat Sachsen eingeordnet und hat die Aufgabe, die politischen Entscheidungen der Staatsregierung im Verwaltungsalltag fachlich, räumlich und in Übereinstimmung mit geltendem Recht umzusetzen.

Die LDS ist nachgeordnete Behörde des Staatsministeriums des Innern (SMI).



Was Sie mitbringen müssen:

ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar – als Fachhochschulabschluss ist ein Master erforderlich – die Kombination aus Bachelor- und Masterabschluss muss mindestens 300 ECTS umfassen)

- in der Fachrichtung Wasserwirtschaft, Bauingenieurwesen mit Vertiefungsrichtung Wasserbau bzw. Tiefbau, Hydrologie, Umweltingenieurwesen, Verfahrenstechnik oder einer anderen naturwissenschaftlichen Fachrichtung mit vergleichbarer Spezialisierung

oder

- in einer sonstigen naturwissenschaftlichen, ingenieurwissenschaftlichen oder technischen Fachrichtung **in Verbindung mit** einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufserfahrung im Aufgabengebiet.

Zwingend erforderlich sind zudem gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift als Muttersprachler oder auf dem Qualifizierungsniveau C 2. In Ausübung der Tätigkeit sind zur Wahrnehmung von Vor-Ort-Terminen das Vorhandensein eines Führerscheins der Klasse B sowie die Bereitschaft zum Außendienst und zum Führen eines Dienst-Kfz zwingend erforderlich.

Besonders geeignet sind Sie bei:

- Erfahrungen im Aufgabengebiet (im Bereich der biologischen Abwasserbehandlung von Siedlungs- und Industrieabwässern sowie wissenschaftlicher und technischer Methoden zur Festlegung und Dokumentation von Verfahren nach Stand der Technik),
- Berufserfahrung im Bereich Planung und Bauüberwachung von wasserwirtschaftlichen Anlagen.



Was wir Ihnen bieten:

- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten, Möglichkeiten zum Zeitausgleich und zum mobilen Arbeiten,
- ein Jobticket der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen,
- berufliche und persönliche Entwicklungschancen,

- alle Vorteile der (Sozial-)Leistungen des öffentlichen Dienstes, wie eine betriebliche Altersvorsorge und die Zahlung vermögenswirksamer Leistungen,
- einen jährlichen Urlaubsanspruch von 30 Tagen sowie dienstfrei am 24. und 31. Dezember sowie
- eine Jahressonderzahlung für Tarifbeschäftigte.

Auf das Arbeitsverhältnis finden die Regelungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) Anwendung. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L ([Link Entgelttabelle](#)).

Der Dienstposten ist für Beamte der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 zugeordnet und nach Besoldungsgruppe A 13 und A 14 bündelbewertet.



Wir konnten Ihr Interesse wecken?



Dann freuen wir uns über die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Abschlusszeugnissen und sofern vorhanden aktuellen Leistungsnachweisen wie Beurteilungen, Arbeitszeugnissen etc. sowie ggf. dem Einverständnis zur Einsicht in die Personalakte) bis zum **2. Juni 2026** unter der **Kennziffer 1710** an das:

SÄCHSISCHE STAATSMINISTERIUM
DES INNERN
Personalreferat
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

bzw. per E-Mail als PDF-Datei an
bewerbungen@smi.sachsen.de.

(Bitte fassen Sie die Anlagen in einer Datei mit einer Größe von maximal 10 MB zusammen.)



Ansprechpartner:

Frau Seidel

Tel.: 0351/564-31238

Das SMI ist für die ausgeschriebene Tätigkeit bei der LDS personalverwaltende Stelle und verantwortet das Stellenbesetzungsverfahren.

Die Sächsische Staatsverwaltung setzt auf ein Arbeitsumfeld, an dem jeder Mensch gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben kann und wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen ungeachtet der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, des Alters, der Religion oder der Identität. Wir sind bestrebt, Menschen mit Behinderungen oder ihnen Gleichgestellte besonders zu fördern, achten im Bewerbungsverfahren bei gleicher Eignung auf ihre bevorzugte Berücksichtigung und bitten daher um entsprechende Hinweise in der Bewerbung.



Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: [Datenschutz](#). Informationen zum Zugang für verschlüsselte/signierte E-Mails/elektronische Dokumente finden Sie unter: [sichere elektronische Kommunikation](#).

      @SMIsachsen
smi.sachsen.de



Die Arbeit bei der Landesdirektion Sachsen endet nicht an den Schreibtischen der Verwaltung – sie entfaltet Wirkung für die Menschen im gesamten Freistaat. Von Arbeits- und Umweltschutz über öffentliche Sicherheit und Ordnung bis hin zu Infrastruktur und Migration: Unsere Aufgaben sind so vielfältig wie die Gesellschaft selbst. Werden Sie Teil unseres Teams und bringen Sie Ihr Können dort ein, wo es zählt. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!

Béla Bélafi – Präsident der Landesdirektion Sachsen